

Gesangbücher

für Konfirmanden, in einfachen und eleganten Einbänden, empfiehlt sich besonders

Albin Hentze,

24 Nigl. d. R.-Sp.-S. 24, Schmeerstraße

Die besten Affonäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu dem **Platztag des 9. März nachmittags 3 Uhr** in der **Halle a. S.** im **Hotel Goldener König**, **Halle a. S.** zum **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

- Zugordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr nebst den Bemerkungen des Aufsichtsrats über diese Vorlagen.
 2. Genehmigung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Gewinnverteilung einschließlich der Festsetzung der Dividende.
 3. Eröffnung der Verhandlung leitens der Generalversammlung an den Aufsichtsrat und Vorstand.
 4. Genehmigung zur Umföhrung von Aktien.
- Zur Erläuterung an dieser Versammlung sind diejenigen Affonäre berechtigt, welche gemäß § 21 der Statuten im Aktienbuche als Affonäre eingetragen sind und ihre Teilnahme an der Generalversammlung bis spätestens am Tag vor dem Vorstand angemeldet und zu ihrer Legitimation Einzahlungsscheine und Stimmzettel erhalten haben. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bericht des Vorstandes liegen in unserem Geschäftslokale zur Einsicht aus.

Halle a. S., den 18. Februar 1909.
Halleischer Viehmarkts-Bank, A. G.
Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.
Paul Schlad. Robert Schürmer sen. Hermann Siebig.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Polizeiverordnung vom 23. März 1892, betreffend die Reinigung der Straßen, werden die Besitzer von Obstbäumen hierdurch aufgefordert, die letzteren **bis zum 15. März dieses Jahres** von Raupen und Nestschnecken gründlich zu reinigen. Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Besitzer, welche die vorgeschriebene Reinigung ihrer Bäume unterlassen, neben ihrer Bestrafung auf Grund des § 23 Nr. 2 des Straßengesetzes die zungewisse Ausbesserung der erforderlichen Reinigungsarbeiten auf ihre Kosten zu gemärtigen haben.
Halle a. S., den 2. Februar 1909. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an fleischl. Wurst- und Backwaren für das **Hospital St. Cyrillus et Antonii** auf die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 soll im Wettbewerb vergeben werden. Es werden vorzuschreiben:

a) an Fleisch- und Wurstwaren:

300 kg fleischl. Fleisch,	75 kg Kotletts,
870 „ Hammelfleisch,	25 „ Leber,
500 „ Rindfleisch,	20 „ Rindfleisch, frisch,
„ „ „ „	30 „ Schmalzschmalz,
50 „ Rindfleisch,	80 „ Speck,
2000 „ Schweinefleisch,	160 „ Bratenwurst,
1275 „ Schweinefleisch,	150 „ Brühwürstchen,
75 „ fleischl. zur Salze,	190 „ frische Wurst,
120 „ „ „ „	120 „ Rohwurst,
100 „ Knackwurst,	

b) an Backwaren:

14500 kg Roggenbrot,	5200 kg Semmel,
60 „ Kuchen,	182 „ Stolle.

Die Lieferungsverbindungen liegen im Bureau für Stiftungssachen, **Kaubaubstr. 1, II. Zimmer Nr. 84**, vomnittags von 8 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Einsicht aus. Angebotsformulare können dort entnommen werden.

Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen und verschlossen, sind bis spätestens zum 29. Februar dieses Jahres abends 6 Uhr einzuliefern. Die Eröffnung der Angebote erfolgt am 26. Februar dieses Jahres vormittags 11 1/2 Uhr im genannten Bureau in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter.
Halle a. S., den 9. Februar 1909. Der Hospital-Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Lieferungen der für die Beschaffung im **Hospital St. Cyrillus et Antonii** erforderlichen fleischl. Wurst- und Backwaren für das **Hospital St. Cyrillus et Antonii** auf die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 im Wettbewerb vergeben werden. Es werden vorzuschreiben:

a) Fleischwaren:

250 Kilo Bratenwurst,
350 „ Kotletts,
600 „ fleischl. gebratene, je zur Hälfte v. Rind u. Schwein,
500 „ Hammelfleisch,
340 „ Rindfleisch,
25 „ Schmalzschmalz,
50 „ Leber,
400 „ Rindfleisch,
50 „ Rindfleisch,
150 „ Rindfleisch, (Fleisch mit und ohne Knochen),
2000 „ Rindfleisch, (Fleisch mit und ohne Knochen),
250 „ Rindfleisch,
75 „ Rindfleisch,
125 „ Rindfleisch,
800 „ Speck,
150 „ Schinken, geräuchert,
100 „ Schinken, gebraten,
50 „ Schweinefleisch,
900 „ Schweinefleisch, (Fleisch mit und ohne Knochen),

b) Backwaren:

140 Kilo Roggenbrot, sogen. Prellaure,
120 „ Knackwurst,
100 „ Bratenwurst,
40 „ Rohwurst,
150 „ Rindfleisch,
75 „ Bratenwurst,
180 „ Bratenwurst,
600 „ Wurst, frisch,
200 „ Wurst, geräuchert,
75 „ Zungenwurst, geräuchert.

c) Backwaren:

10000 Kilo Brot,
5500 „ Semmel,
120 „ Stolle.

Die Lieferungsverbindungen können im Sekretariat der Stiftungsverwaltung, **Kaubaubstr. 1, II. Zimmer Nr. 84**, vomnittags von 8 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden.

Offerten mit Preisangaben nach Klagennummern sind bis spätestens am 29. Februar dieses Jahres abends 6 Uhr im vorgenannten Bureau in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter zu legen.
Halle a. S., den 10. Februar 1909.
Das Sekretariat der Paul-Niechthaltung.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. Februar 1909 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abzugeben resp. angenommen worden:

1 goldener Portemonnaie mit rotem Stein, 1 schwarzeidener Kompass mit Portemonnaie und 2 Schlüssel, 1 gelbe Wochel, 1 braunes Portemonnaie mit 50 Pf., 1 kleine braune Handtasche mit rotem Portemonnaie, 1 goldene Brosche mit Photographie, 1 Paar Kinderhandschuhe (Coden), 1 Perle mit schwarzer Perle, 1 braunes Damenportemonnaie mit 10.40 Pf., und 13 Raubmarken, 1 Silberuhr mit Putzwerk, 1 Teil eines Pfeifenröhrs, 1 Raubmarken, ein goldener Ring ge. M. R. 1. 4. 07, einige Stücke Handverzierungen, 1 buntes gezeichnetes Handtäschchen mit 4.50 Pf., 1 Rotes und 1 kleiner Handspiegel, 1 Stückchen weißer gestreifter Watte, 1 Kettenschnur, ferner:

2. In Versehen sind als verloren hier angemeldet:

1 goldener Schlüssel mit Schlüsselring, 1 rote Pfeife mit Vortierloch, 1 kleine schwarze Portemonnaie mit Portemonnaie mit 25 Pf. und ein Gürtel, 1 rotbraunes Lederportemonnaie mit 4.30 Pf., 1 Guldstein und Raubmarken, Legitimationspapier, 1 braunes Portemonnaie mit 9 bis 10 Pf., Taschentuch und 1 Raubmarken, 1 schwarze Handtasche mit Handschuhen und Schlüssel, eine kleine braune Handtasche mit 2 Schlüssel und einem Portemonnaie mit 3.90 Pf., kleine Handtasche mit gelbem Portemonnaie mit ca. 10 Pf., 1 braunes großes Portemonnaie mit 20 Pf., 1 goldener Ring mit farbige Platte, 2 Ringe, 1 kleine Taschenuhr ohne Glas, mit Kette, 1 goldene Damenuhr, keine Uhr, rotbraunes Portemonnaie mit 23-24 Pf., schwarzes Lederportemonnaie mit 2 Raubmarken, ein Granatarmband mit Goldsteinring, 1 Paar (Dera), 1 goldenes Silberarmband mit Medaillon, 1 braunes Portemonnaie mit 100 Markstein und kleine Platte, 1 matgelbes Damenohr, 1 rotes Portemonnaie mit ca. 17 Pf., 1 Goupen und Raubmarken, 1 gelbes Portemonnaie mit 19.35 Pf., 1 matgelbes Silberarmband, 1 älteres gelbes Portemonnaie mit ca. 150 Pf., 1 Stahlmesser mit schwarzer Schur, eine rote Rotalente.

An die unbenannten Eigentümer der unter Nr. 1 bezeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkten, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach § 89 des Zivilverfahrensordnung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundstücke, vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Die Angehörige des Saalkreises während der Dienststunden im Polizeiverwaltungsbureau I, Schmeerstr. 1, II. Zimmer Nr. 11 erteilt.
Halle a. S., den 16. Februar 1909.
Die Polizeiverwaltung.

Photographische Apparate und Utensilien



aufen Sie bei mir **besser als direkt von der Fabrik!**

1. Eine Fabrik weiß nur ihr eigenes Fabrikat an, während ich von vielen herbeibringe die für die kundigste günstigen Nummern heraustrifft.
2. Sie können bei mir die Apparate vor Kauf besichtigen.
3. Sie erhalten stets genaueste persönliche Anleitung und Ratshläge.
4. Sie erhalten bei mir die besten Preise, wie bei der Fabrik selbst, aber unter und Bedingungslos.

Die Sachen laufen Sie bei mir in gleicher Qualität billiger. So ließe jedes Gebraucht.

Max Wergien, Neunhäuser 4,
Spezialgeschäft für Photographie.

Von morgen Sonabend ab steht ein großer Transport prima hochtragender und frischmilchender

Kühe mit Kälbern

preiswert bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling, Halle a. S.,
Krausstr. 17.

Jimmalin

besten Schuhputz

Vertreter für Halle a. S.: **Kurt Pille, Rannischstrasse 12.**

Empfehle für diese Mode besonders preiswert:

Hochfeine blutrische Reh-Blättchen (a Pf. 0.75 K.)
und **Reh-Klein, frisches Waldhochfleisch,**
extra starke blutrische Waldhasen und Kaninchen,
ämtlich der Saison gemässes Geflügel und Wild-Geflügel.

E. Riemer jr.,
Wild-Geflügel-Gandlung, Alter Markt 18.
— Telefon 3484. —

Provincial-Gesangbücher

von 170-11. — Wert in neuen Werten aus Lager. — Ausdruck des Bausens, sowie Schlichter m. Singarten werden prompt befragt.

Otto Petermann, Cleverstr. 11.
Liefert viele Kirchen, Schulen und Behörden.

Telegramm.

Morgen auf dem Wochenmarkt (Hallemarkt) auffallendes Angebot in

la. Tafel-Räucher-Lachs

Das ganze Pfund nur **90 Pf.**,
das halbe Pfund nur **45 Pf.**,
somit prima **Warmmünder Spick-Aale** riesig billig.

E. Klar's Masken-Verleih-Geschäft,
3 Geisstraße 3, neben
empfehlte flotte Herren- und Damen-
Masken-Kostüme zu billigen Preisen.

Ganz frische vorzügliche

Eier Stück 6 Pfg.

F. H. Krause.

Waschmaschinen

beste bekannte Systeme:
Schaede's Schnellwaschmaschine,
Schmidt's Patentwaschmaschine,
Penzl's Waschmaschine,
Dampfwaschmaschine „Kraus“.

klein-Verkauf für Halle.
Wascherollen, Wringmaschinen, Plättchen,
Plätten, Plättbretter.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57,
Am Güterbahnhof 5.

Ungeziefer aller Art

vernichtet seit 50 Jahren mit voll. Garantie
Apoth. D. Falter's Wohn. Halle a. S., Birgasse 1 a. Markt.
Wittel zur Selbstanwendung stets parat.

Herren-Kragen

sind blendend weiss, werden im Waschen niemals gelblich, tragen sich vorzüglich und sind feinsten Qualität.

Dieselben verbinden höchste Eleganz des Materials mit besonderem Chic der Façon sowie gute Verarbeitung mit hervorgehobener Billigkeit.

Ein Versuch überzeugt!

Otto Blankenstein
Hauptgesch.: ob. Leipzigerstr. 36,
Filialen: ob. Steinstr. 36, Schmeerstr. 21.

Inventar-Auktion

Belleben (Bahnhafion).

Anfolge Aufgabe der Wirtschaft verläuft der Unterzeichnete am **Dienstag den 23. Februar 1909,** von vormittags 10 Uhr an, freiwillig, öffentlich und meistbietend in seinem Gute sämtliche lebende und tote Inventar.

Es kommen zum Verkauf:

3 Arbeitssperde in besten Alter, 1 schwerer Belgier und 2 Dünen, 18 Stück Rindvieh, darunter 10 Milchkühe, teils frischmilchend, teils tragend, und 8 Stück Junge, meist frischkalbend, 2 Wagen, 1 Mühl, 1 Drill, 1 Hack, 1 Schleppmaschine, 1 Pflanzmaße (ganz neu), 1 Cambridge-Walze (ganz neu), 1 eiserne Glieder, 1 Winkelwale, 2 Dreifach, 1 Hackmesser und 1 Wanzelberg Pflug, 2 Paar Eggen, 1 Zentrifuge, 1 neue Plans (ca. 100 qm) und verschiedene andere Geräte. Sämtliches Inventar ist in gutem Zustande.

Verkaufs-Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gegeben.

Karl Kahle, Gutsbesitzer.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Naubner. Sonnabend zum 21. Male: Die blaue Maus.

Stadt-Theater in Halle a. S. Direktion: Hofrat H. Richards. Sonnabend d. 20. Febr. 1909.

Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Spielleitung: Oberregist. R. Schöpping. Personen: Götters, Königin von England, etc.

158. Vorstell. im Abonnement. 1. Viertel. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Barfüßel. Oper in einem Vorspiel u. 2 Bildern (nach Auerbachs Erzählung) von Victor Léon.

Musikalische Leitung: Ludwig Bauer. (Chef-Dirigenten.)

Amte: Frieda Meyer. Dami: Julius Berger.

Die schwarze Marianne. Die Landfriedbäuerin. Der Kohlenmatros.

Amte: Frieda Meyer. Dami: Julius Berger.

Grosses Geldpreiskegeln. Am Sonntag den 21. Febr. und 7. März 1909.

Dauerbahn: Karte zu 15 Schilling 2 M. 70 Breite auf 400 Nummern.

Tagesbahn: Karte zu 4 Schilling 50 P. 34 Breite auf 350 Nummern.

Der Reichshof, Täglich Künstler-Konzerte. Alte Promenade 6.

Wintergarten. Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.

Allgemeine Beamten-Verammlung. Sonntag den 21. d. Mts., vormittags 11 Uhr im großen Saale der „Kaisersäle“.

Stellungnahme zur Herabsetzung der Stadt Halle in die Klasse C des neuen Wohnungsgeld-Zarifs.

Altes Theater. Der Rastelbinder. Schochwitz.

Bobber und Spettungen. Paul Nordt.



Warnung vor Gicht und Rheumatismus!

Wenn Sie schon an Gicht und Rheumatismus litten oder noch leiden, dann warnen wir Sie dringend, diese schrecklichen Krankheiten von der leichten Seite zu nehmen.

Hüten Sie sich einem solchen furchtbaren Schicksal zu verfallen. Klämpfen Sie mit den modernsten Waffen, welche die Wissenschaft hat...

Wir möchten Ihnen helfen in diesem Kampfe und bieten Ihnen solche Waffen in den Limosan-Tabletten (Aethylnatrium D. R. P. 1, Glykokollparaphenolatinn 4,5, Lithioncarboanat 0,1, salzsaure, Salz d. G. 0,4), deren ausgezeichnete Wirkung selbst in vielen alten und verzweigten Fällen glänzend anerkannt...

Jugend und Schönheit. Wer ein schönes, jugendliches, interessantes Gesicht haben will, der verwende...

Leichner's Fettpuder. Leichner's Hermelin- u. Aspasia-Puder...

Konzert der Sängerschaft Fridericiana. am Dienstag 22. Februar 1909 5 Uhr im grossen Saale der Berggesellschaft.

Briefmarkensammler-Verein Wittekind. Montag den 22. Februar, 9 Uhr abends, im Hotel Goldener Hahn (Alter Markt).

Ratswerder Paradies. Sonnabend den 20. Sonntag den 21. Februar Fortsetzung des grossen Gold-Preiskegeln.

„Goldner Adler“, Ammendorf. Sonntag nachmittag von 3 Uhr an Frühjahrs der neu erbaute ausgetüchtete Kegelhahn...

Grosses Geldpreiskegeln. Am Sonntag den 21. Febr. und 7. März 1909, um nachm. 3 Uhr ab in Winters Restaurant zum „Pilsener Kaiserquell“.

Der Reichshof, Täglich Künstler-Konzerte. Alte Promenade 6. Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Wintergarten. Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland. Wirtstag 12-13 Uhr.

Allgemeine Beamten-Verammlung. Sonntag den 21. d. Mts., vormittags 11 Uhr im großen Saale der „Kaisersäle“.

Stellungnahme zur Herabsetzung der Stadt Halle in die Klasse C des neuen Wohnungsgeld-Zarifs.

Altes Theater. Der Rastelbinder. Schochwitz.

Bobber und Spettungen. Paul Nordt.

Café Roland. Täglich Konzert des Geigerkönigs Pepi Rado.

Apollo Theater. Telephone 183. - Direction G. Pöller.

Theater Job-Classen. Von heute bis inkl. Sonnabend, 20. Febr. Anfang präzis 8 Uhr.

2 zu 15. Riesiger Lacherfolg! Ab Sonntag, 21. Febr.: Eine Spriztour nach Berlin.

Robert Franz-Singakademie. Sonnabend 6 Uhr Übung für Chor, Solisten, etc.

Central-Theater. Leipzigerstrasse 17. Sizilien drei Wochen nach der Katastrophe.

Sonnabend und Sonntag Grosser Bockbier-Rummel für Unterhaltung bestens geeignet.

Bremer Hof. Sonnabend d. 20. und Sonntag den 21. Februar 1909 Grosses Bockbier-Fest.

Bockbier-Fest. Sonntag Speckkuchen für Unterhaltung ist geeignet.

H. Breternitz u. Frau. Raucherklub „Habana“, Brachstedt.

Unter 100 Maskenball findet Sonntag den 28. d. Mts. in Mehn's Lokal statt.

Alle Frauen. welche an Eiden und Störungen der Fortpflanzung leiden, fruchtlos geworden, Unregelmäßigkeiten etc., sollten sofort das rechte, wissenschaftlich bewährte...

Neustrasspolver „Regina“ gebrauchen. Antheim, enthält omnia et pur. fast 800.

Ammendorf. Gaudich's Restaurant. Sonntag d. 21. Februar Kränzchen des Gesangsvereins Harmonie.

Brillen und Klemmer. u. 1 Mt. an werden jeden Augenblick ausgetauscht.

Spezialer Carl Schaefer, Dr. Steinbr. 201. Berger, Regl. Unterf. nicht nötig.

Prof. Dr. Esmarch's Alkoholfreies Getränk. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Café Spanier, Rannischestr. 13. Jeden Tag: Kaffee a Portion 30 Pf. Bis 2 Uhr nachts frische Bouillon u. Kaisereckchen.

Zum Ross, v. Buchererstr. 59. Sonnabend Bockbierfest. Es laßt erquicklich ein E. Just u. Frau.

Gasthof „Leipziger Hof“, Wertheburgerstr. 92. Sonnabend den 20. und Sonntag den 21. ds. Mts. Gr. Bockbierfest.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen. Zweigverein Halle a. S.-Altstadt. 2. Winter-Versammlung.

Briefmarken-Sammler-Klub „Hallensia“ Halle a. S. Sonnabend den 20. Febr. 1909, von 3 Uhr nachm. bis 9 Uhr abends im Vereinslokal, Restaurant Schultze, Poststr. 5, I. Etage.

Ausstellung von Briefmarken-Sammlungen der Mitglieder. Eintritt frei. - Zur Befähigung der interessanten Sammlungen laßt bierdurch erquicklich ein Der Vorstand.

Bremer Hof. Sonnabend d. 20. und Sonntag den 21. Februar 1909 Grosses Bockbier-Fest. Um zahlreichen Besuch bittet G. W. Vetter.

Bockbier-Fest. Sonntag Speckkuchen für Unterhaltung ist geeignet. Freundlichkeit laden ein.

H. Breternitz u. Frau. Raucherklub „Habana“, Brachstedt.

Unter 100 Maskenball findet Sonntag den 28. d. Mts. in Mehn's Lokal statt.

Alle Frauen. welche an Eiden und Störungen der Fortpflanzung leiden, fruchtlos geworden, Unregelmäßigkeiten etc., sollten sofort das rechte, wissenschaftlich bewährte...

Neustrasspolver „Regina“ gebrauchen. Antheim, enthält omnia et pur. fast 800.

Ammendorf. Gaudich's Restaurant. Sonntag d. 21. Februar Kränzchen des Gesangsvereins Harmonie.

Brillen und Klemmer. u. 1 Mt. an werden jeden Augenblick ausgetauscht.

Spezialer Carl Schaefer, Dr. Steinbr. 201. Berger, Regl. Unterf. nicht nötig.

Vertical text on the right edge of the page, including page number 4 and various small notices.